

GR Christine Mirnig

M/2020

KLUB DER FREIHEITLICHEN GEMEINDERÄTE

Rathaus T: +43 (0)4242 205 10 12
Rathausplatz 1 M: +43 (0)650 300 71 78
9500 Villach E: villach.klub@freiheitliche-ktn.at

6.3.2020
17²⁹



Dringlichkeit: ja
Inhalts: ja

Die neue
Volkspartei
Villach

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

06.03.2020

Dringlichkeitsantrag der FPÖ und ÖVP Gemeinderäte mit GR Mirnig gemäß § 42 Villacher
Stadtrecht

Resolution – Engpässe im Villacher Notarztsystem verhindern!

Am Neujahrstag konnte der Notarztdienst in Villach zumindest stundenweise nicht besetzt werden, weil ein personeller Mangel aufgetreten ist. Dass dies leider kein Einzelfall ist, sondern dass ein solcher Engpass immer wieder auftreten kann, hat die für die Diensterteilung zuständige Medizinerin Dr. Silke Wappis kürzlich in einem Zeitungsinterview bestätigt.

Der Grund dafür liegt darin, dass nicht ausreichend freiberuflich tätige Notärzte vor allem an Wochenenden und Feiertagen zur Verfügung stehen. Die Spezialisten melden sich freiwillig für die Dienste. Angestellte Anästhesisten des LKH Villach rücken mit dem Noteinsatzfahrzeug an Werktagen von 8 bis 15 Uhr aus, der überwiegende Rest der Rundum-die-Uhr-Versorgung ist von freiberuflich Tätigen abzudecken.

Es liegt in der Natur der Sache, dass es speziell an Feiertagen und Wochenenden zu Besetzungsproblemen kommen kann, wenn der Pool an Spezialisten zu klein ist. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, zusätzliche Notärzte zu gewinnen, welche die Dienste übernehmen können.

Dr. Silke Wappis hat in besagtem Interview angeregt, die Honorierung der Wochenend- und Feiertagsdienste zu erhöhen. Die Ärztekammer hat u.a. vorgeschlagen, dass man Notärzten, die in Pension, aber fallweise einsatzbereit sind, entsprechende Sonderverträge anbietet. Es wäre auch Aufgabe, der Gesundheitsabteilung zu prüfen, ob sich Notärzte aus dem Dienstrad zurückgezogen haben und wie man diese wieder zurückholen kann.

Die Sicherheit der Versorgung der Bevölkerung in Villach hat höchste Priorität, sodass alle nötigen Maßnahmen hierfür zu ergreifen sind. Es ist alles zu tun, dass das Villacher Noteinsatzfahrzeug nicht wegen Personalmangels in der Garage bleiben muss.

Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Resolution beraten und beschließen:

Der Gemeinderat von Villach fordert die Landesregierung auf, die Rahmenbedingungen für Notärzte so zu verbessern, dass in Zukunft Probleme bei der Besetzung des Notarztdienstes verhindert werden.